



Erntedankfest

Sonntag,
29. September 2019

um 10:00 Uhr

Segnung der Erntegaben

Danke an Hermann
Wohlschläger-Aichinger

Amtseinführung von
Margit Schmidinger

Festgottesdienst

Kindergottesdienst

Lebensmittelsammlung
für Rumänien

Pfarrfest, Frühschoppen
d. Bauernkapelle Pilsbach
(für Essen und Trinken ist
gesorgt – es wird auch ein
vegetarisches Gericht
angeboten)

Wir bitten um ein
Erntedankopfer für unsere
Kirche.



**„Möge Gott Zeichen aufstellen an der Straße deines
Lebens, damit du weißt, wohin du gehst.“**

Leitungswechsel in Bach

Mit 1. Sept 2019 übernehme ich die Leitung der Expositur Bach gemeinsam mit dem Seelsorgeteam. Eine Aufgabe, auf die ich mich freue.



Vor mittlerweile 12 Jahren habe ich meinen beruflichen Werdegang als Pastoralassistentin bei euch in Bach begonnen. Hermann Wohlschläger-Aichinger war während des zweijährigen Praktikums mein Lehrmeister. Es war eine gute Zeit für mich und ich habe Hermann als sehr umsichtigen, wertschätzenden Seelsorger kennengelernt. Die Menschen in der Expositur sind ihm ein großes Anliegen und dass die kleine Expositur in Bach so lebendig und gut aufgestellt ist, liegt viel an seinem unermüdlichen Engagement. Unter seiner Leitung konnte vieles wachsen und gedeihen, seine Person hat er immer in den Hintergrund gestellt. Als Seelsorger die Botschaft der Liebe Gottes den Menschen erfahrbar zu machen ist und bleibt sein Grundauftrag – dafür gebührt ihm ein

herzliches Vergelt's Gott!

Hermann hat mit seiner Pensionierung die Leitungsaufgabe in der Expositur zurückgelegt und ich darf diese Aufgabe übernehmen. Im Seelsorgeteam wird er weiterhin für den Bereich Liturgie ehrenamtlich mitarbeiten, darüber bin ich sehr froh. Nachdem die

Stunden von Hermann nicht nachbesetzt werden, werde ich ca 9 Stunden von meiner halben Anstellung in Schwanenstadt für Bach verwenden. Lediglich zwei Begleitungsstunden bekomme ich zusätzlich. Gemeinsam mit dem Seelsorgeteam und den vielen ehrenamtlich engagierten MitarbeiterInnen in Bach kann ich mir das vorstellen. Meine Aufgabe sehe ich vor allem in der Koordination und Vernetzung der verschiedenen Gruppierungen, die Begleitung der Ehrenamtlichen und Ansprechperson für Taufe, Hochzeit und Begräbnis zu sein.

Ebenso möchte ich als Seelsorgerin ein offenes Ohr haben, für die Nöte der Menschen hier in Bach. Als ausgebildete Geistliche Begleiterin spüre ich in diesem Bereich eine besondere Berufung. Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie ein Anliegen oder eine Sorge haben. Ein Gespräch kann oft hilfreich sein.

Zu meiner Person:

Ich bin 54 Jahre alt und wohne mit meinem Mann seit über 30 Jahren in Ottnang. Viele Jahre war ich Hausfrau und Mutter für unsere insgesamt sechs Kinder, die mittlerweile alle ausgeflogen sind. Nachdem ich mich in meiner Heimatpfarre ehrenamtlich sehr engagiert habe, ist in mir der Entschluss gereift, die Ausbildung zur Pastoralassistentin berufs begleitend anzustreben. Nach einem zweijährigen Praktikum habe ich die Ausbildung abgeschlossen und bin seit zehn Jahren Pastoralassistentin in Schwanenstadt mit einer halben Anstellung. Die Begleitung der kfb Bach gehört seither auch zu meinen Aufgaben, sodass ich bereits viele Leute in Bach kenne. Das erleichtert den Einstieg sehr, ich weiß, dass ich hier auf viele freundliche und offene Menschen treffe.

Zukunftsweg

„Kirche weit denken“

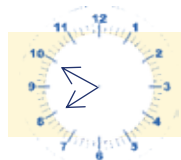
Der Zukunftsweg in der Diözese Linz macht mir große Hoffnung und ich freue mich, dass im Rahmen der Möglichkeiten nach neuen Wegen gesucht wird. „Neuer Wein gehört in neue Schläuche“ – das wusste schon Jesus und so hoffe ich, dass wir neue und bessere Formen der Seelsorge finden, damit Menschen sich von der Frohen Botschaft anstecken lassen. Wir brauchen sie mehr denn je! Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass wir aus einem gelebten Christsein Hoffnung und Zuversicht schöpfen können.



Jesus setzt andere Maßstäbe – ihm geht es um Gerechtigkeit, Frieden und geschwisterliches Miteinander. An so einer Welt möchte ich mitarbeiten. Jesus hat uns einen guten Weg vorgezeigt, ihm nachfolgen, dass wärs!! Ich freu mich über alle die mitgehen und sich einbringen.

„Ultreya“! lautet ein alter Pilgergruß und bedeutet „vorwärts, weiter“!!

Pastoralassistentin
Margit Schmidinger



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN ab Oktober
Pfarrbüro, Pfarrheim Bach: Mittwoch 8 - 10 Uhr

Vergelt's Gott Hermann

Für deinen unermüdlichen Einsatz für die Expositur-Pfarre Bach seit dem Jahr 1980.

Für dein Engagement anlässlich des Pfarrheim Neubaus.
Für die Koordinierung der Außenrenovierung der Expositurkirche Bach.
Für die Initiierung der Neugestaltung des Altarraumes und der Generalrenovierung der Kirchenorgel sowie der Sanierung der Kirchenfenster.
Dass du der Initiator des Seelsorgeteams warst, das im Jahr 2010 feierlich bestellt wurde und dem du selber für die Bereiche Liturgie und Verkündigung angehörst.
Für deinen Einsatz, dass das Kirchengrundstück samt der Expositurkirche in das Eigentum der Expositur-Pfarre Bach übergeführt und grundbücherlich verbucht werden konnte.

Vor allem aber Danke Hermann für deine menschlichen und offenenherzigen Begegnungen mit der Pfarrbevölkerung, deinen Mitarbeitern im Pfarrgemeinderat, in den verschiedenen Ausschüssen und im Seelsorgeteam.



Hans Weber

Die Caritas Haussammlung in unserer Pfarrgemeinde brachte das schöne Ergebnis von Euro 2.645,--.

Ich möchte mich sehr herzlich bei den Haussammlerinnen für diesen „unbezahlten“ Dienst für die Caritas und für Menschen in Not, in Oberösterreich bedanken.

Und auch den vielen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Obwohl wir einen nie dagewesenen Wohlstand in unserem Land haben, gibt es auch die Kehrseite, die Not.

Die Ursachen sind ganz verschieden und vielfältig, und jede Notlage ist anders.

Für die Caritas ist es sehr wichtig zu klären in welcher Notlage sich der hilfesusuchende Mensch befindet und welche Hilfe er braucht. Erst nach ganz genauer Prüfung wird im Bedarfsfall eine finanzielle Überbrückungshilfe gewährt, und das meist in Form von Gutscheinen z.B. für Lebensmittel oder Strom und Mietwohnungen.

Ganz wesentlich ist jedoch die intensive Beratung der Hilfesusuchenden, damit die Menschen durch Eigenverantwortung und -initiative einen Neubeginn schaffen.

Taufen

Juliane Hiptmair, Lehen, am 23.6.2019

Antonia Köppl, Bach, am 30.6.2019
Philipp Haidinger, Bach, am 14.7.2019

Daniel Haidinger, Bach, am 7.9.2019

Rumänienhilfe

Schwester Ingrid ist nach wie vor unermüdlich sozial in Rumänien unterwegs und sie berichtet uns immer wieder über ihre Arbeit. Wenn es auch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, so profitieren viele Arme und Kinder von ihrer Arbeit.

Auch heuer wollen wir wieder beim Erntedankfest eine Lebensmittelsammlung durchführen.

Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Spaghetti, Fertiggerichte in Dosen, Brotaufstrich- und Fischkonserven, Senf, Ketchup, Tee, Nutella, Marmelade, Säfte zum Verdünnen (Sirup), Süßigkeiten u. Kakao für Kinder, Knabbergebäck, Kaffee, Kompott, Suppenwürfel, Sugo, Essig, Öl, Salz, Gewürze: Paprika u. Pfeffer, Hygieneartikel, Waschpulver

Gut erhaltene und funktionstüchtige Fahrräder können ebenfalls abgegeben werden.

Abgabetermin:

Sonntag, 29. September beim Erntedankfest und Montag, 30. Sept. von 9.00 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Franz Hiptmair, Caritas

Hochzeiten

Sylvia Graf und Thomas Springer, Aich; am 13.7.2019
Melanie und Ekkehard Köpl, Vöcklamarkt; am 17.8.2019

Firmung

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit beginnend mit dem Eröffnungsgottesdienst am 13. Jänner 2019 in der Kirche Bach, sowie zahlreichen folgenden Themenabenden, Wochenenden und Workshops war es nach fast fünfmonatiger Vorbereitungszeit soweit.

Am Pfingstmontag, 10. Juni 2019 fand in unserer Pfarre die Firmung statt.



Als Firmspender konnten wir Bischofsvikar Wilhelm Vieböck gewinnen, der die 12 Firmlinge unserer Pfarre firmte.

Es war ein sehr feierlicher Abschluss der Firmvorbereitung und Start für unsere Jugendlichen in einen neuen Lebensabschnitt. Sie wurden gestärkt durch den Hl. Geist im Glauben und gesalbt mit Chrisamöl zu vollwertigen Mitgliedern der Kirche.

Wir wünschen allen Gefirmten alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und möge der Hl. Geist stets ihr Begleiter sein.

Jungscharlager im Attergau

Natürlich war auch in diesem Jungscharjahr das alljährliche Jungscharlager wieder der krönende Abschluss. Unsere Reise begann am Sonntag, den 14. Juli 2019, nach dem Gottesdienst und führte uns in den Attergau, ins Seengebiet Oberösterreichs.

Auch heuer setzten wir die Lagerwoche wieder unter ein bestimmtes Motto und nach langem Überlegen wählten wir für dieses Jahr das Thema „Detektive - einem unvergesslichen Abenteuer auf der Spur“.

32 Kinder, 7 Leiter und 2 Köchinnen waren mit Freude und Motivation dabei und so durften wir für die Kinder wieder aufregende Programmpunkte organisieren.

Nachdem die Gruppen eingeteilt wurden, fand am Sonntag auch schon das erste Spiel statt: Der Wettlauf gegen die Zeit. Die Kinder wurden zu Detektiven und hatten spannende Rätsel und Aufgaben zu lösen. Nachdem wir am Abend die Umgebung des Attergau mit einer Fackelwanderung erkundet hatten, ließen wir den Tag mit einem Abendlob ausklingen.



Auch in der restlichen Woche standen große Herausforderungen am Programm: Ein Geländespiel, ein Detektivtheater und auch eine Modenschau unter den Mottis „Bademode“, „Schlafmode“ und „verrücktes Outfit“ durfte auf keinen Fall fehlen.

Besonders gefreut haben sich die Kinder über unser bekanntes „Leiter gegen Kinder“. Dabei wurden einzelne Leiter gezogen, die gegen einzelne Kinder zu verschiedenen Wettkämpfen antreten sollten. Mit Spielen wie „Gerüche erraten“, „Schwedenbomben-Wettessen“, „Lieder erkennen“ oder „Scherzfragen“ traten alle Beteiligten an ihre Grenzen und somit entwickelte sich ein spannender Wettkampf mit einem beinahe unentschiedenen Ergebnis.

Das „Escape the room“ am Dienstagabend bereitete den Kindern ebenfalls großen Spaß, denn sie hatten in einem dunklen Raum verschiedene Hinweise und Rätsel, die sie mit Taschenlampen finden und somit aus dem Raum herauskommen mussten.

Natürlich durfte auch neben dem täglichen Abendlob ein gemeinsamer Gottesdienst nicht fehlen, wo wir noch einmal gemeinsam das Lager reflektiert und die Gruppengemeinschaft durch gemeinsames Singen und Beten verstärkt haben.

Unsere beiden größten Highlights waren heuer der Badetag am Attersee, den wir uns nach langer Wanderung bei extrem heißen Wetter wirklich verdient haben und unsere Abschluss-Disco mit dem bunten Abend am Donnerstag. Die Kinder konnten in Gruppen kleine Aufführungen vorbereiten, die sie am Abend präsentieren durften. Mit bekannten Hits, vielen lustigen Spielen und kleinen Tanzeinlagen feierten wir bis in die Nacht hinein.

Einen großen Dank möchten wir noch einmal unseren beiden Köchinnen Elfi und Christine aussprechen, die uns die ganze Woche mit leckeren Speisen verwöhnt haben. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf das nächste Jungscharlager und hoffentlich auf viele Anmeldungen.

Christina Stix

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Johann Wohlschläger im 70. Lj.
Rutzenham, Bach 13
verstorben am 19. Juni 2019



Aloisia Reither im 95. Lj.
Rutzenham, Anzental 1
verstorben am 19. Juni 2019



Albert Hiptmair im 93. Lj.
Pühret, Altensam 9
verstorben am 18. Juli 2019

Hochzeit Sylvia Graf und Thomas Springer

Am 13. Juli 2019 schlossen unsere Pfarrgemeinderats-Obfrau und Wortgottesdienstleiterin Sylvia Graf und Thomas Springer in der Pfarrkirche Bach den Bund fürs Leben.

Der Trauungsgottesdienst wurde von Pfarrer Dr. Ernst Wageneder von Mondsee, der früher einmal unsere Pfarre seelsorglich betreute, zelebriert.

Neben den Verwandten und Freunden des Ehepaares stellten sich auch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Bach geschlossen als Gratulanten ein.

In den vergangenen Jahren gingen die Eheschließungen immer kontinuierlich zurück. Erst im Vorjahr 2018 war wiederum ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Das gibt Anlass für die Redaktion das junge Paar zu befragen.

Liebe Sylvia, Lieber Thomas. Was bedeutet Ehe für euch?

Antwort Sylvia: Dass man sich für einen Menschen an seiner Seite entscheidet, und sich dafür entscheidet alle Schwierigkeiten und Schönheiten des Lebens gemeinsam zu erfahren. Eine irgendwie klischeehafte Antwort, aber wer verliebt ist oder schon lange verheiratet, kann sicher unsere Aussagen gut nachvollziehen.

Antwort Thomas: Immer einen Menschen an der Seite zu haben, den man liebt. Klingt jetzt kitschig, aber es ist so. Dass man gemeinsam das Leben erlebt.

Viele junge Paare leben heute in Partnerschaften zusammen.

Warum habt ihr beide euch für die Ehe entschieden?

Antwort Sylvia: Weil Thomas für mich genau das passende Gegenstück ist. Immer dann, wenn ich nicht weiter weiß hat er die zündende Idee, genauso ist es auch umgekehrt. So brauchen wir uns gemeinsam, um durchs Leben zu stolpern und uns gegenseitig aufzurichten und das liebe ich so sehr an ihm. Gemeinsam sind wir ganz schön verpeilt, finden aber immer einen Weg.

Antwort Thomas: Pfuhhhhh, da gibt es so viele Dinge, ich könnte darüber viele Seiten schreiben. Weil wir in den letzten Jahren gemeinsam so vieles erlebt haben, da sind wir gemeinsam durch dick und dünn gegangen. Sylvias Ehrlichkeit und ihre Stärke kommen immer dann zum Vorschein, wo sich meine Schwächen zeigen und auch umgekehrt. Meist sind wir so verschieden, gleichzeitig sind wir uns so ähnlich. Das sind genau die Kleinigkeiten, warum ich mich für ein Leben an Sylvias Seite entschieden habe. - Und weil sie gut kochen kann!

Hans Weber



Kräutersegnung – Ehejubilare

Traditionell fand am 15. August 2019, Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, die jährliche Kräutersegnung statt. Von der Goldhaubengruppe Bach wurden insgesamt 200 Stück Kräuterbüschel gebunden. Durch den wohlriechenden Duft der verschiedenen ausgewählten Kräuter wird die Einzigartigkeit der Schöpfung zum Ausdruck gebracht. Von Pfarrer Ernest Bauer wurden sie am Beginn des Gottesdienstes geweiht und nach dem Festgottesdienst von den Goldhauben, an alle Mitfeiernden verteilt.



Insbesondere war dieser Festgottesdienst auch unseren Ehejubilaren gewidmet. Am Maria Himmelfahrtstag empfangen folgende Paare den Segen für - 60 Ehejahre: Edeltraud und Ernst Niedermayr, Wolfshütte; 55 Ehejahre: Hermine und Johann Schlachter, Altensam; 40 Ehejahre: Gertraud und Alois Hummer, Kirchdorf; Romana und Alois Neudorfer, Kien; Christine und Kurt Voglhuber, Litzing; 25 Ehejahre: Elke und Siegfried Strasser, Wolfshütte.

Mit einer Dankandacht und anschl. Grillfest haben wir das langjährige kfb-Team unter der Leitung von Marianne Ennsberger verabschiedet. 34 Jahre lang war sie, mit einer kurzen Unterbrechung, die Obfrau und gemeinsam mit Hanni Söllinger, Christl Huemer und Poldi Fellner haben sie vieles für unsere Pfarrgemeinschaft in Bach geleistet. Pfarrfeste, Adventfeiern, lustige Faschingsgsgnas, spirituelle Abende – vieles haben sie initiiert und so das Pfarrleben bereichert.



Im Namen der Pfarre möchten wir dafür ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen und hoffen, dass sie auch weiterhin aktiv und rege am Pfarrleben teilnehmen. Nach längerem Suchen hat sich wieder ein neues kfb-Team gefunden.



Leitung: Franziska Hiptmair, Schriftführerin: Maria Kröchshamer, Stellvertreterinnen: Marianne Eder, Maria Humer, Geistl. Assistentin: Margit Schmidinger

Wir laden alle Frauen sehr herzlich zum kfb-Start am Dienstag, 15. Oktober 2019 um 19 Uhr, mit Frau Karin Limberger ein.

Motto des Abends:

„Nehmen und Geben – das ist unser Leben“

Bach wird



So. 20.10., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Überreichung der Beitritts-Urkunde zum Klimabündnis durch DI Georg Spiekermann vom Klimabündnis

Sonntag, 22. September, 9.00 Uhr
An diesem Sonntag gestaltet der Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ den Gottesdienst zu diesem Anliegen.

Wir alle tragen Verantwortung für die Zukunft unserer Erde und müssen überlegen, wie wir diese im eigenen Leben umsetzen und das Anliegen im öffentlichen Leben besser verankern können. Der AK Schöpfungsverantwortung lädt zum Besuch des Gottesdienstes ein. Dieser dient auch der eigenen Vorbereitung auf das Erntedankfest am darauffolgenden Sonntag.



„Schöpfungsverantwortung beginnt im Garten“

Im letzten Pfarrblatt konnten wir den Beitrag Schöpfungsverantwortung beginnt im Garten lesen. Blicken wir heute über den eigenen Gartenzaun hinaus in die Natur. Die kühleren, klaren Herbsttage laden vielfach zum Wandern, Beerenpflücken, oder einfach zum Spaziergehen ein. Lassen wir hier dieselbe Sorgfalt walten wie wir sie im eigenen Garten anwenden. Alles was wir im eigenen Gemüsebeet oder auf unseren Tellern nicht haben möchten, sollten wir auch nicht achtlos in der Natur zurück lassen. Die Natur gehört uns allen – Gott hat uns Menschen die Welt anvertraut, nicht um sie auszubeuten und zu verschmutzen, sondern um damit verantwortungsbewusst umzugehen, und für die Gaben dankbar zu sein.

Lernen wir wieder achtsam mit unserer Umwelt umzugehen. Zum Beispiel ist die Natur Lebensraum vieler Tiere, die nicht sinnlos durch Lärm aufgescheucht werden sollten - vermitteln wir dieses Wissen auch unseren Kindern und Enkelkindern.

Alle Achtung vor Menschen, die ein Stück Müll aufheben und ordnungsgemäß entsorgen, auch wenn sie es nicht „verloren“ haben.

Entfernen wir bitte auch die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Lieblinge (Hundekot) – das ist nicht nur eine Sache des Anstandes! Tun wir es nicht, so ist das eine ziemliche Appetitlosigkeit für unsere Mitmenschen und andere Tiere.

Die Beispiele lassen sich noch lange fortsetzen – wir sind alle dazu eingeladen uns für eine sinnvolle Verbesserung unserer Lebensweise einzusetzen.

Termine und Veranstaltungen

Besuch des Linzer Mariendoms Sonntag, 6. Oktober, 15.00 Uhr

Abfahrt: Bahnhof Attnang-Puchheim 14.00 Uhr
(Westbahn: 14.07 Uhr)

15.00 Uhr - Führung: (Rundgang durch den Dom
oder auch hoch oben im Dom - Galerieführung)

Kosten: 6,5 €/Erw., 4€/Kind

Anschließend:
Einkehr in einem Linzer Lokal
Rückfahrt: je nach Bedarf

Anmeldung bitte im Pfarrbüro oder spätestens
beim Erntedankfest



Altbewährte Hausmittel zum G'sundbleiben

Karoline Postlmayr
Do. 10. Oktober 2019
um 19:30 Uhr
im Pfarrheim Bach

Eintritt: 4,- Euro



Die vierfache Mutter arbeitet das ganze Jahr über mit wirksamen Heilkräutern für alle möglichen Wehwehchen. In vierzig Jahren hat sie sich ein umfangreiches Wissen über die Wild- und Heilkräuter in unserer Natur angeeignet. Über die Heilkräfte und deren richtige Anwendung wird uns Frau Postlmayr an diesem Abend viele praktische Tipps mitgeben.

Das KBW Team Bach lädt herzlich dazu ein.

Liebe Kinder, Liebe Eltern!

Nach den Ferien starten wir wieder mit neuem Schwung in das Kilit-Jahr !! Der Kindergarten oder die Schule haben schon gestartet und alles kommt in seinen gewohnten Rhythmus, so auch wir mit der Kilit. Wir freuen uns mit euch ins neue Kilit-Jahr zu gehen und zwar machen wir das wie immer mit dem Erntedankfest, wozu wir Dich und Deine Familie ganz herzlich einladen.



Sonntag 29.09.2019 10 Uhr Erntedank vor dem Kindergarten und dann in der Schule

Sonntag 20.10.2019 9 Uhr Kilit + Pfarrcafe

Sonntag 17.11.2019 9 Uhr Kilit + Pfarrcafe

Samstag 30.11.2019 16 Uhr Adventkranzweihe

An alle Mama's, Papa's, Oma, Opa, Onkel und Tanten...

Wir vom Kilit Team würden uns über frischen Wind in unserer Gruppe freuen. Wenn dir die Arbeit mit Kindern Freude macht und du gerne die Kinderwortgottesdienste mitgestalten möchtest, bist du bei uns genau richtig. Wir sind ein junges, lustiges und gemütliches Team, das offen ist für Neues. Bist du motiviert und interessiert bei uns mitzugestalten? Wir freuen uns auf dich! Bei Interesse sprich uns einfach an oder schreib uns, - christina_deis@yahoo.de oder 0680-1411542

ELTERN-KIND-TREFF im PFARRHEIM BACH

Nach einer langen Sommerpause startet das Eltern-Kind-Treffen im Oktober wieder. Ein herzliches Dankeschön geht an Sandra Baldinger-Humer, die in diesem Jahr die gemütlichen Frühstücksrunden im Pfarrheim übernehmen wird. Unterstützt wird sie weiterhin von Sybille Bauer. Vielen Dank an die beiden, die mit ihrem Engagement diese Treffen wieder ermöglichen. Aus beruflichen Gründen muss Christina Brandmayr aus dem Team „Eltern Kind Treffen“ aussteigen. Vielen Dank für die geleistete Arbeit und alles Gute für den Neustart im Arbeitsleben.

10. Oktober 2019, ab 09.00 Uhr

14. November 2019, ab 09.00 Uhr

12. Dezember 2019, ab 09.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Besucher und stehen euch für Fragen natürlich gern zur Verfügung!
0664 / 75034246 (Bauer Sybille),
0664 / 4204636 (Baldinger – Humer Sandra)

Herbstkonzert der Bauernkapelle Pilsbach

Das Herbstkonzert der Bauernkapelle Pilsbach findet am 10. November 2019 um 19:00 Uhr im Stadtsaal Vöcklabruck statt. Kapellmeister Roman Ortner hat wieder ein anspruchsvolles Programm ausgewählt und wird an diesem Konzertabend vor allem ins Reich der Filmmusik eintauchen. Karten sind ab Herbst bei allen Musikerinnen und Musikern, am Gemeindeamt Pilsbach, im Musikhaus Schwaiger sowie im Tourismusbüro Vöcklabruck erhältlich. Die Bauernkapelle Pilsbach freut sich auf Ihren Besuch!

Gottesdienste: Jeden Sonntag um 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet: Vor den Gottesdiensten um 8.30 Uhr
Rosenkranzgebet im Oktober: an jedem Dienstag
um 19.00 Uhr in der Kirche, sowie am Mittwoch, 16. Okt.



Setzen Sie ein Zeichen, bitte spenden Sie!

„Retten wir den Dom“

Der Linzer Mariendom wird derzeit saniert.

Der Dombau (von 1862 bis 1924) wurde ausschließlich durch Spenden finanziert. Auch die derzeit laufende Sanierung des Turms und der Außenfassade ist großteils auf Spenden angewiesen. Dazu ist die gesamte Diözese aufgerufen.

Spendenmöglichkeiten (z.B. Turmpatenschaften : www.turmpate.at) gibt es: Steuerlich absetzbar über das Bundesdenkmalamt:

AT07 0100 0000 0503 1050 (Aktionscode „A34“ angeben!)
 Weitere Spendenmöglichkeiten:
 RLB OÖ AT23 3400 0000 0016 3881

Sparkasse OÖ AT14 2032 0327 0425 9295

Nähere Infos:

www.promariendom.at

So.	22. Sept.	9.00	Gottesdienst zum Schöpfungsmonat
So.	29. Sept.	10.00	Erntedankfest: Beginn beim Kindergarten mit Segnung der Erntegaben, Festzug und Festgottesdienst (mit Singkreis Bach) Kindergottesdienst im Turnsaal d Volksschule Amtseinführung von Fr. Margit Schmidinger als Pastoralassistentin für Bach, Sammlung zum Erntedankfest Pfarrfest mit Frühschoppen d. Bauernkapelle Pilsbach- für Essen ist gesorgt! Kinderprogramm der Jungschar
So.	7. Okt.	14.00	Abfahrt Bhf. Attnang zum Linzer Dom mit Domführung
Do.	10. Okt.	19.30	KBW: "Altbewährte Hausmittel zum G'sundbleiben"
Di.	15. Okt.	19.00	KFB-Start und Abend mit Karin Limberger "Nehmen und Geben – das ist unser Leben"
So.	20. Okt.	9.00	Gottesdienst zum Sonntag der Weltmission , Sammlung, Überreichung der Klimabündnis-Urkunde beim Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pfarrcafe Leitungswechsel - Goldhaubengruppe
So.	27. Okt.	9.00	Gottesdienst - (Achtung Zeitumstellung!)
Fr.	1. Nov.	9.00	Allerheiligen – Festgottesdienst
Sa.	2. Nov.	19.00	Allerseelen- Gottesdienst für die Verstorbenen, anschl. Totengedenken beim Kriegerdenkmal
So.	3. Nov.	9.00	Gottesdienst
So.	17. Nov.	9.00	Gottesdienst , Elisabethsammlung der Caritas, Kindergottesdienst , anschl. Pfarrcafe
So.	24. Nov.	9.00	Gottesdienst zum Christkönigssonntag- Jungscharaufnahme
Sa.	30. Nov.	16.00	Adventkranzweihe , Gestaltung Kinderliturgiekreis
So.	1. Dez.	9.00	Gottesdienst - 1. Adventsonntag

Seelsorge in Bach: Margit Schmidinger, Pastoralassistentin
 Pfarre Schwanenstadt&Bach,
 Geistliche Begleiterin, Tel.: 0676 8776 5745

Mag. Hermann Wohlschläger-Aichinger, (Liturgie/Verkündigung)

Franz Hiptmair, Diakonie (Soziale Dienste, Caritas)

Johann Weber, Koinonia (Gemeinschaft, PGR)

Pfarrbüro Pfarrsekretärin Maria Kröchshamer, Mittwoch: 8 – 10 Uhr

Tel. 07673 / 75145, pfarre.bach@dioezese-linz.at